Nr.: 5/2009 Zugestellt durch Post.at

Abfalltonnentauschaktion 2009

Ab 31. Oktober 2009 sind nur noch Abfallbehälter mit Rädern und Normhöhe zulässig!
Behältertauschaktion der Gemeinde Köstendorf

Ob groß, klein, rund, eckig, einfarbig, bunt, alt oder neu – Abfalltonnen gibt es in allen Variationen. Aber nicht alle sind als Hausmülltonne geeignet. Um genau zu sein, gibt es in dieser Behälter-Vielfalt nur wenige geeignete Tonnen. Das Salzburger Abfallwirtschaftsgesetz regelt genau, welche Anforderungen ein Behälter zur kommunalen Abfallabfuhr erfüllen muss. Seit kurzem steht nun auch die Umsetzungsfrist fest: Bis 31. Oktober 2009 müssen alle Abfalltonnen die Bestimmungen erfüllen.
Das bedeutet, dass alle noch im Einsatz befindlichen Ringtonnen (runde Metall- und Plastiktonnen) ausgetauscht werden müssen.
Die Gemeinde Köstendorf organisiert deshalb in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Salzburger Seenland, Umwelt- und Abfallberatung im Laufe dieses Jahres eine „Behältertauschaktion".
Welche Anforderungen Ihre Restabfalltonne erfüllen muss, regelt das Salzburger Abfallwirtschaftsgesetz. Darin sind Details wie Material, Griffhöhe oder Beschaffenheit des Deckels festgeschrieben. Hier ein Auszug der wichtigsten Daten:

- Der Behälter muss aus widerstandsfähigem Material gemacht sein und in Köstendorf „dunkelgrau"
- Er muss fahrbar sein und am Behälter müssen 2 Griffe angebracht sein
- Die Griffe müssen in einer Höhe zwischen 90 und 130 cm sein
- Jede Tonne braucht einen dicht schließenden Deckel, der mit der Tonne fix verbunden ist

Zur Erzielung eines günstigen Preises samt koordinierter Abwicklung werden die Behältnisse zentral eingekauft. Wenn gewünscht, wird das alte Behältnis gleichzeitig entsorgt.
Soweit Sie von dieser Maßnahme betroffen sind, teilen Sie uns dies bis spätestens **3. April 2009** mit untenstehendem Abschnitt oder auf www.koestendorf.at mit.
Soweit bis zu diesem Zeitpunkt keine Rückmeldung erfolgt, gehen wir davon aus, dass Sie selbst den Austausch vornehmen und an dieser Aktion nicht teilnehmen. Gleichzeitig teilen wir mit, dass nicht den Richtlinien entsprechende Behältnisse ab 1.11.2009 nicht mehr entleert werden können, dies ohne Einfluss auf die Abfuhrgebühr.
Über den Zeitpunkt des tatsächlichen Austausches bzw. Rücknahme des alten Müllgefässes werden wir Sie rechtzeitig in Kenntnis setzen.
Für Auskünfte stehen Ihnen die Gemeinde Köstendorf, Frau Monika Probst, Tel.: 06216-5313-15, Email: kassenverwaltung@koestendorf.at (täglich von 08.00 bis 12.00 Uhr) oder Frau Marianne Mieser, Abfall- und Umweltberatung, Tel.: 06212-6868, Email: mieser@rvss.at gerne zur Verfügung.

Nachstehenden Abschnitt ausgefüllt bis spätestens 3. April 2009 an die Gemeinde Köstendorf senden, faxen (06216-5313-10), unter kassenverwaltung@koestendorf.at mailen oder per Online-Formular auf www.koestendorf.at übermitteln.

Abfallbehältertauschaktion 2009 – Gemeinde Köstendorf:

Name, Adresse, Tel.Nr.: ……

……

Derzeitige Behälteranzahl: ……. gewünschte Behälteranzahl: …….

Derzeitige Behältergröße: ……. gewünschte Behältergröße: …….

Derzeitige Behälterart: Metall ☐ Kunststoff ☐

Behälterentsorgung gewünscht: ja ☐ nein ☐

Datum, Unterschrift:……

Reisepass mit Fingerprint

Durch die Änderung des österreichischen Passgesetzes müssen alle Reisepässe, die voraussichtlich ab dem 1. April 2009 ausgestellt werden, auch die Abdrücke von zwei Fingern (Fingerprints) enthalten, die auf einem im Pass eingearbeiteten Chip gespeichert werden. Diese Bestimmung gilt allerdings nur für die Passausstellungen ab 1. April dieses Jahres.

Alle vor diesem Zeitpunkt ausgestellten Reisepässe behalten bis zum Ablauf ihrer Gültigkeitsdauer ihre Gültigkeit.

Auch die Gemeinde Köstendorf hat sich entschlossen, dass die Abnahme der Fingerprints auch auf dem Gemeindeamt möglich sein soll. Dadurch ist sichergestellt, dass auch weiterhin Reisepässe am Gemeindeamt beantragt werden können und damit diese Servicefunktion für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde in bewährter Weise weiter fortgeführt werden kann.

Selbstverständlich können Passanträge – nach wie vor – auch direkt bei der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung als zuständige Passbehörde eingebracht werden.

Informationsabende „Wärmedämmung, Heizung und Sonnenenergie“

Die Gemeinden des Salzburger Seenlandes haben im November 2008 ein Energieleitbild beschlossen. Darin finden sich konkrete Zielsetzungen, um eine stärkere Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern zu erreichen:

- Energieeinsatz für Raumwärme im Wohnbereich um 20 % senken
- Anteil erneuerbarer Energieträger für Wärme im Wohnbereich auf 70% erhöhen
- Keine Steigerung des Strombedarfs
- Ökostromproduktion um 30 % erhöhen

Maßnahmen wie die thermische Sanierung von Gebäuden, ein Heizkesseltausch oder die Installation von Solaranlagen tragen zur Erreichung dieser Ziele bei und entlasten zudem unsere Haushalte von den Turbulenzen bei fossilen Energieträgern.

In unserer Region werden nun kostenlose Informationsabende zu diesen Themen angeboten. Von fachkundigen, unabhängigen Referenten erhalten Sie aus erster Hand wertvolle technische Tipps sowie Informationen über aktuelle Förderangebote. Abgerundet werden die Veranstaltungen durch die Möglichkeit zur direkten, individuellen Energieberatung.

Infoabend "Sanieren bringt´s"

Programm:

- Warum Sanieren?
- Die wichtigsten Sanierungsmaßnahmen, Kosten, Nutzen
- Mit dem Energieausweis die Sanierung optimieren
- Beispiele
- Förderungen

Termine: 25. März, 19.30 Uhr in Mattsee (Hauptschule, kleiner Festsaal), 21. April 2009, 19.30 Uhr in Henndorf (Sitzungssaal im Gemeindeamt)

Infoabend „Bauen in Passivhaus-Standard“

Programm:

- Warum Passivhaus
- Passivhaus-Standard – Von der Planung bis zur Ausführung
- Kosten, Nutzen
- Beispiele

Termin: 30. März, 19.30 Uhr in Seeham (Haus Gaberhell)

Infoabend "Zeit zum Wechseln"

Programm:

- Warum den Heizkessel tauschen?
- Moderne Holzheizungen, Dimensionierung, Kosten
- Heizkostenvergleich
- Beispiele
- Förderungen

Termin: 23. April, 19.30 Uhr in Berndorf (Gasthof Neuwirt)

Infoabend "Solaranlagen für Warmwasser und Heizung"

Programm:

- Warum Solarenergie?
- Wie funktioniert eine Solaranlage, Dimensionierung, Kosten, Ertrag
- Beispiele
- Förderungen

Termine:
26. Mai, 19.30 Uhr in Obertrum (Gemeindeamt, großer Sitzungssaal)
27. Mai, 19.30 Uhr in Neumarkt (Foyer Festsaal)

Das **Eltern-Kind-Zentrum Köstendorf** lädt zum **Familiennachmittag im Wald** für Eltern und Kinder bis 10 Jahren mit Waldpädagogin Ingrid Schlohr, herzlich ein.

Samstag, 21. März 2009 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten: pro Person € 2,-- (für Familien max. € 6,--); Anmedlung erbeten: Fr. Maria Aigner, Tel. 0664-5844165 oder per E-Mail: aigner maria@gmx.at

Den Frühling riechen. Wir entdecken Knospen, vielleicht auch schon die ersten Blätter und Blumen, die sich nach dem vielen Schnee der Sonne entgegenstrecken und erfahren über die Lebewesen des Waldes. Spiele und kreatives Gestalten runden den Nachmittag ab.